

# Der Rhonegletscher - Privatbesitz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751941>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Das Gebiet des Rhonegletschers (aus 4000 Meter Höhe) von Süden gesehen. Die Grenze des Seilerschen Besitzes zieht sich von der Grimselpathöhe (links unten) hinauf zum Nägelisgrätli und gewinnt in direktem Aufstieg den Gipfel des vordern Gerstenhorns, um von hier aus dem Bergkamm nach Norden bis zum Thieralplstock zu folgen. Von hier biegt die Grenze gegen Nordosten ab und gewinnt über Limmistock, Weißnollen, Schneestock, Dammastock, Rhonestock den Gipfel des Galenstocks. Ueber das große und kleine Furkakhorn fällt die Grenze dann zum Furkapaß ab, um von hier aus nach Westen abbiegend dem Längisgrat zu folgen. Diese Grenze umfaßt im ganzen 37,4 km<sup>2</sup> Oberfläche. Davon sind 7,7 km<sup>2</sup> mehr oder weniger ertragreiches Weidland und Wald, 5,7 km<sup>2</sup> Geröllhalden und Fels und 24 km<sup>2</sup> Gletscher und Firn. An zweiter und dritter Stelle in bezug auf die Größe des Grundbesitzes in der Schweiz rangieren die bernische Strafanstalt Witzwil mit 7,8 km<sup>2</sup> und die Zuckerfabrik Aarberg mit 6,56 km<sup>2</sup>.

*Le glacier du Rhône vu du sud, photographie aérienne prise à 4000 m. d'altitude. La propriété des MM. Seiler couvre 37,4 km<sup>2</sup> dont 24 km<sup>2</sup> de glacier, 5,7 km<sup>2</sup> de moraines et rochers et 7,7 km<sup>2</sup> de bois et de médiocres pâturages. C'est le plus grand domaine privé de Suisse. Viennent ensuite le pénitencier bernois de Witzwil, avec 7,8 km<sup>2</sup>, et la fabrique de sucre d'Aarberg avec 6,56 km<sup>2</sup>.*

Luftaufnahme Swissair



Alexander Seiler, der Begründer der Hoteldynastie Seiler. Er erwarb im Jahre 1857 die primitive Herberge am Rande des Rhonegletschers und baute sie zu dem heute weitbekanntesten Hotel «Belvedere» aus. Im Bestreben, die Versorgung des Hotelbetriebs mit Milch, Butter und Käse sicherzustellen, erwarb er nach und nach eine Anzahl Weidrechte der Alp Gletsch.

*Alexandre Seiler, fondateur de la dynastie des hôteliers Seiler, éleva en 1857 le premier hôtel en bordure du glacier du Rhône.*

# Der Rhonegletscher — Privatbesitz

PHOTOS K. EGLI



Das Seilersche komfortable Hotel «Belvedere» und links unten das Basargebäude mit dem Eingang zu den Gletschergrotten. Dieses Basargebäude bildete die Hauptursache des Prozesses um den Rhonegletscher, denn seinerzeit hatte die Gemeinde Oberwald ohne Rücksicht auf spätere Eigentumsansprüche Seilers die Baubewilligung und die Konzession zum Betrieb der Eisgrotten erteilt.

*Le confortable hôtel Belvédère (Seiler) domine le glacier du Rhône. La petite maison sur la gauche est la baraque où le touriste acquitte un droit d'entrée pour pénétrer dans les grottes du glacier. Ce profit licite et le fait que toute resquille était impossible, engagea la commune d'Oberwald à tenter une action auprès du Tribunal fédéral.*

Das Bundesgericht in Lausanne hatte vor kurzem in einem Rechtsstreit zwischen der Oberwalliser Gemeinde Oberwald und dem bekannten Hotelier Seiler über die Eigentumsverhältnisse am Rhonegletscher und seiner unmittelbaren Umgebung zu entscheiden. Auf Grund der um die Jahrhundertwende und seither von der Familie Seiler aufgekauften Kuhrechte der Alp Gletsch mußten ihre Besitzansprüche geschützt werden, und so ist der weltbekannte Rhonegletscher in Privatbesitz übergegangen. Seiler ist damit zum größten Grundbesitzer der Schweiz geworden.

*Le glacier du Rhône, propriété privée!*

*Il y a quelque temps, la commune d'Oberwald (Haut-Valais) engageait un procès contre le célèbre hôtelier Seiler au sujet du glacier du Rhône. Le Tribunal fédéral, saisi de la chose, a tranché en faveur de M. Seiler qui devient ainsi le plus grand propriétaire foncier de Suisse.*